



Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

V. Markgraf Ludwig der Römer verleiht Schloß und Stadt Kremmen mit dem Kietz und den dazu gehörigen Dörfern an Coppeke von Bredow, der diese Güter von Markward von Lauterbach gekauft hat, am 24. ...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54581](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54581)

IV. Markward von Luterbach bekundet als Vogt zu Spandow eine von Otto von Buch vorgenommene Auflassung an den Rath zu Berlin und Cöln, am 13. Jan. 1346.

Ego Marquardus de Luterbach, Aduocatus in Spandow, recognosco et protestor omnibus presentes literas visuris et auditoris, quod me presente Otto de Buck resignauit omnia bona sua ad manus et usum honestorum virorum Consulium ciuitatum Berlin et Cöln, quousque ipsi ex eisdem bonis tollent ac percipient totalem summam pecunie, quam dicti Consules Domino meo Illustri principi Ludouico Marchioni de Brandinborgh pro ipso Ottone pagare pepigerunt, et quousque eisdem satisfiet pleniter de dampnis excrescentibus ex summa prenotata. In cuius resignationis testimonium sigillum meum presentibus duxi apponendum. Actum et datum in Spandow, anno domini Millesimo CCC. XL. sexto, in die Remigii confessoris.

Original im Geh. Kab.-Archive. Gercken's Cod III. 378, 379.

V. Markgraf Ludwig der Römer verleiht Schloß und Stadt Kremmen mit dem Kiez und den dazu gehörigen Dörfern an Coppcke von Bredow, der diese Güter von Markward von Luterbach gekauft hat, am 24. Febr. 1355.

Wir Ludewich der Romer, von gots gnaden Marggraf zu Brandenburg vnd zu Lufitze, Des heiligen Romischen reichs oberster Camerer, pfaltzgraf beim Rein vnd hertzog in Beyern, Bekennen fur vns vnfern lieben Bruder Marggraf Otten vnd vnser Erben offentlich, Das der veste Ritter Copke von Bredow von vns vnde von den vesten Rittere Marquarde Luterbec, vnfern lieben getrewen hoffrichtere, recht vnd Redelichen gekauft hatt kremmen hawfz vnd Stad, den kytz zu Cremmen, das dorf zu Velefantz, Veltin, grossen Cieten, Flatow, Bornike vnd die bede, korne vnd pfennig vnd vleis bede, vnd wagentienst zu lutken Cyten vnd zu Cotzebant, das holtz, das dar heisset der Cremer vnd alle ander holtze vnd gutt, das der egenante ritter der Luterpek hatt gehabt vnd besessen wante in diesen heutigen tag, vnd haben in vnd seinen rechten Erben gelegen vnd leien in diezeme brieffe zu einem rechten erblene das vorgeante hawfz vnd Stad Cremmen, den kietz daselbs vnd den Sehe, alle die vorgeante Dorpere, gutt und holtze mitt allen nutzen, rente, ere, gutte, mitt ledegime vnd verleigen, mit leinen geistlichen vnd weltlichen, gemaichen, pflegen, pachten, tzinsen, mit kirchleine, mit molen vnd tzollen, mitt hochsten vnd nidersten gericht, mit ackeren gewonnen vnd vngewonnen, mitt wasseren, Weiden, wisen, holtzen, mitt Jagt, mitt aller herfschaft und gebiete, mitt allen iren scheiden vnd mit allen zuhorenden, als das vor der egenante luterpek von vns vnd vnfern lieben brudere Marggraf Ludewigen gehatt vnd besessen hatt, friedlichen ane alle hinder zuhabende, besitzen vnd genieffen von im vnd seinen erben vnd nach seinem vnd seiner erben tote von seinen brudern Petere rittere, Mathiese vnd williken vnd iren erben mitt einer samenden hand vnd rechten angefelle. Storbe ober irer ein oder mehr an erben, so foll das egenante hawfz, Stad, Dorpere, gutter vnd holtze an die andere sterben, die lebendig bleiben: vnd deilten sich die vorgeanten von Bredow oder ire Erben vnd das sie sich geteilet haben, das sol in nicht schaden an irer gesamender hand vnd angefellen. Sie mögen vnd sollen auch das hawfz, da es nu ligt zu Cremmen oder in einer anderen stede bawen vnd vesten mit holtze, muren vnd grawen,

als sie aller beste vnd vestiste mogen vnd kunnen, das sol vnser vnfers vorgeanten bruders Marggraf Otten vnd vnser erben guter wille sein vnd sollen in darzu helffen, als wir best mogen, vnd sollen das schaffen, das das nicht kegen vnfern mannen vnd steden sei einiger weiß, vnd sollen wir vnd der egenante luterpeck ire rechte gewer sein kegen allermeniglich, der sich an rechte wil lassen genugen. Auch sollen die borger zu Cremmen nicht anstehn mit vnfern steten, eingerlei schoffe, gebete oder pfliht vns zu thunde, wente sie sollen gantzlichen der von Bredow bleiben vnd ire sein. Auch sollen wir niemande gestaten, das er hawe in irme gute, das vorgeant ist, vnd sollens auch felbs nicht thun. Sie mogen vnd sollen ander wege machen, wor in des nott ist vnd sie wollen auf den iren, ob sie den weg, der nu ist wollen lassen vorghan. Zu vrkunde dieser ding haben wir dieselzen brief lassen vorsigeln mitt vnfern insiegel, Dar bej gewesen seind die vesten leute vnser lieben getrewen Friederich von lochen, Busse von alwenschleue, Marquard luterpek rittere, Alard Rore, Clawfz Bismarke knechte, Thiderich Morner prawest zu Bernowe vnser oberster schreiber. Gegeben zu kiritz, nach godes gebort Dreytzeihen hundert Jare Darnach in den funff vnd funffzigsten iahre, an sant Mattias tag des heiligen apostels.

Aus einer Abschrift in Seidel's handschriftlicher Urkundenammlung 42, f. 82, deren Alter die Notiz zu erkennen giebt:
„Dieser brief ist geben in diesen LXIX jare vor IIc und XIII Jaren.“

VI. Markgraf Ludwig der Römer verschreibt dem Köpfen von Bredow und seinen Brüdern hundert Mark zu Fastnacht zu zahlen, am 27. Mai 1355.

Wir Ludewig der Römer etc. bekennen öffentlich, daz wir deme vesten Ritters kopken von Bredow vnd sinen brudern vnfern lieben getrewen vnd iren erben gelobt haben vnd geloben mit diesem briue hundert Brand. marg zcu beczala vf aller mannen vastnacht die nechst kommen mit phenden ane allerlei getzogh. Mit orkund etc. Datum Berlin, anno LV. feria III in festo Penthecosten.

Nach dem Copialb. der M. Ludw. betr. die Vogteien Berlin 1c. Nr. 36.

Ann. Aller manne vastnacht ist der Sonntag Inuocavit, wie schon von Gerken in seinem ungenauen Abdruck (Cod. VI. p. 497) bemerkt ist; daher auch das Copialbuch diese Urkunde mit der Ueberschrift mittheilt: Dominus tenetur Copkino de breydow militi et suis fratribus Centum marcas argenti Brand. super Inuocavit.

VII. Markgraf Ludwig der Römer verleiht der Gattin Köpfens von Bredow zum Leibgedinge Hebrungen aus Kremmen und das Dorf Wehlfanz, am 17. Mai 1356.

Nouerint etc. Quod nos Ludovicus Romanus etc. Contulimus et presentibus conferimus honeste domine elyzabeth conthorali legitime Sireni viri kopkini de Breydow militis, fidelis nostri dilecti, Redditus seddecim marcarum arg. Brandenb. sitos in pensione annua ciuitatis kremmen quarum octo in festo beate walburgis alias vero octo marcas in festo beati Martini proxime sequenti annuatim tollere et percipere debet, Insuper totam villam veluantz cum supremo et infimo Judicio et precaria et simpliciter omni eo iure gratia commodo et honore modo et forma, sicut eandem villam possedit idem kopkinus de Breydow, iusto dotaltii titulo temporibus vite sue sine impedimento